

FASSADENBEGRÜNUNG
Troggebundene Begrünung an Kletterhilfen aus Edelstahlseilen mit vollautomatischer Versorgungsanlage an Außenwänden sowie an Balkontrennwänden



HYBRID-SONNEN-KOLLEKTOREN + GEOTHERMIE
Ca. 960m² Hybrid-Sonnen-Kollektoren auf der 40° geneigten Süd-Dachfläche unterstützen die Wärmeerzeugung durch eine Geothermieanlage und erzeugen Strom, der als Allgemeinstrom im Haus verbraucht werden kann



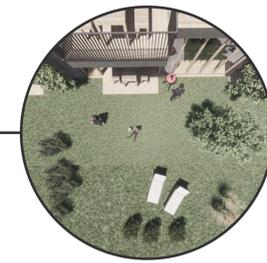
PERGOLEN
Pergolen bieten Verschattung der südlichen Dachterrassen, gliedern die Gebäudelängen und schaffen ein hochwertiges Erscheinungsbild



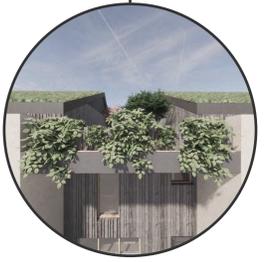
WOHNEN INS GRÜNE
Großzügige Verglasungen öffnen die Wohnseiten nach Süden zum öffentlichen Grünzug hin und ermöglichen einen hohen Anteil solarer Gewinne.



PRIVATGÄRTEN
Die Erdgeschosswohnungen erhalten im Süden Privatgärten mit intensiver Bepflanzung auf der Tiefgaragen-Decke. Loggienbereiche bieten Privatsphäre und Individualität



PFLANZTRÖGE
Pflanztröge als absturzsichernde Elemente entlang der Laubengänge mit Stauden- und Hängepflanzen



VORPLATZ MEHRFAMILIENHÄUSER
Halbohohe Mauerscheiben umfassen die Eingangsbereiche und gliedern Müllplätze und Fahrradabstellplätze.



DACHGÄRTEN
Gemeinsam genutzte Dachgärten schaffen einen Begegnungsraum zwischen den Gebäuden für die OG und DG-Wohnungen. Hochbeete bieten die Möglichkeit von Urban-Gardening für die Bewohner. Spielmöglichkeiten für Kleinkinder



VORGÄRTEN
Mit Baum und Strauchpflanzungen versehene Zwischenzonen gliedern den Straßenraum



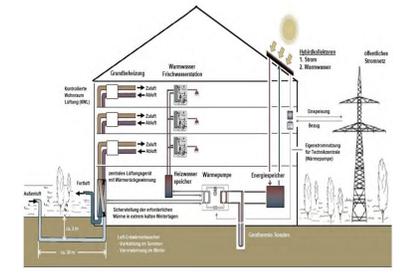
ÖKOLGIE UND ENERGIE

Bei dem Energiekonzept stehen folgende ökologische und ökonomische Anforderungen und Ziele im Vordergrund:

- Einhaltung Passivhaus-Standard
- Hoher Anteil erneuerbare Energien
- Niedrige Energiekosten für spätere Nutzer / Eigentümer
- Wartungsfreundliche und langlebige Anlagentechnik
- Behagliches Wohnraumklima für die Nutzer
- Berücksichtigung neuester Anforderung bzgl. Trinkwasserhygiene
- Feinjustierung sämtlicher Systemkomponenten durch 1-jähriges Betriebsmonitoring nach Inbetriebnahme

Gebäudetechnik

- Hocheffiziente Wärmepumpentechnologie mit Geothermie-Erdwärme-Sonden
- Je Bauabschnitt eine eigene Energiezentrale mit den notwendigen Komponenten
- Zentrale Frischwasserstationen inkl. Heizwasser-Pufferspeicher für Warmwasser
- Kontrollierte-Wohnraum-Lüftung (KWL) mit zentraler Be-Entlüftungsanlage, Wärmerückgewinnung und Erdwärmetauscher zur Vorkühlung im Sommer sowie Vorerwärmung im Winter
- Hybrid-Sonnen-Kollektoren; Kombination von Photovoltaik und Solarthermie
- PV-Stromerzeugung für Wärmepumpe / Einspeisung
- Speicherung von Warmwasser in sogenannten „Energiespeicher“



KONSTRUKTION

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden
Teile der Fassade erhalten eine vorgehängte, hinterlüftete Fassade auf Holzfaserdämmstoff. Vertikale vorgegraute Holzlatung

Putzfassaden
Mineralische Tragstruktur mit Fassadendämmung aus Holzfaserdämmstoff

CO₂-arme Betone
Wo aufgrund konstruktiver Erfordernisse auf den Einsatz von Beton nicht verzichtet werden kann, werden, wo möglich, CO₂-optimierte Betonrezepturen mit hohem Recyclinganteil verwendet. Klinkerreduzierte Bindemittel und die konsequente Ausnutzung des Nachhärtungspotenzials führen zu einer CO₂-Reduzierung von bis zu 30% gegenüber herkömmlichen Betonen

